Hofkatzen kastrieren leicht gemacht

Katzenpopulation eindämmen / In den Kantonen Luzern und Aargau laufen Aktionen zur vergünstigten Kastration von Bauernhofkatzen.

Muriel Willi

SURSEE In wechselnden Gebieten des Kantons Luzern führen der Verein Tierschutz Luzern und der Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband (LBV) zweimal jährlich Kastrationsaktionen für Kater und Kätzinnen durch. Aktuell ist die Herbstaktion Oktober–Dezember angelaufen. Die Frühjahrsaktion für die in diesem Spätsommer geborenen Kätzchen läuft im Januar und Februar 2027. Neun Tierarztpraxen aus dem Raum Willisau – Ruswil – Hildisrieden beteiligen sich daran.

«Die Kastrationen sind ein konkreter Beitrag, um eine unkontrollierte Population von Katzen einzudämmen und das Tierwohl zu verbessern. Bäuerinnen und Bauern, die ihre Katzen zur Kastration bringen, nehmen ihre Verantwortung wahr», sagt Lea Bischof-Meier, Präsidentin des Vereins Tierschutz Luzern.

Seit vielen Jahren werden diese Aktionen mit Erfolg durchgeführt, was zeigt, dass ein Bedarf besteht. «Insgesamt konnten mit der letztjährigen Aktion 571 Kater und Kätzinnen kastriert werden», gibt Lea Bischof-Meier Auskunft. Nach diesem grossen Andrang in der Region Willisau werde auch in diesem Winter der Fokus nochmals auf diese Gegend, nun mit etwas erweitertem Rayon, gesetzt, damit die Aktion noch nachhaltiger wirke, verrät die Mitorganisatorin.

Die Landwirtinnen und Landwirte fangen die Katzen selbst ein und vereinbaren ganz unkompliziert bei einer der teilnehmenden Praxen einen Termin. Sie hätten bestimmte Tage für die Kastration der Bauernhofkatzen reserviert, und ein Besitzer dürfe nicht nur eine, sondern gerne auch mehrere Katzen aufs Mal vorbeibringen, verrät Chantal Schärer, Tiermedizinische Praxisassistentin vom VetTeam Willisau.

Pro Bauernhofkatze kostet eine Kastration im Rahmen dieses Projektes lediglich 40 Franken. Der Restbetrag wird vom Tierschutz Luzern übernommen. Eine reguläre Kastration kostet bei der Willisauer Tierarztpraxis 90 Franken bei einem Kater und 200 Franken bei einer Kätzin. Wobei die Kosten je nach Praxis variieren. Es lohnt sich also, vom Angebot Gebrauch zu machen – für Tier und Mensch.

Diese Praxen machen mit

- Tierarztpraxis Rössliplatz, Dagmersellen, Tel. 062 748 20 19
- Vet Team, Hergiswil, Tel. 041 979 14 44
- Tierarztpraxis Berghof, Hildisrieden, Tel. 041 460 23 01
- Tierarztpraxis Bühlmann AG, Ruswil, Tel. 041 495 14 22
- Tierarztpraxis Grünau, Reiden, Tel. 062 758 16 37
- Kleintierpraxis, Schötz, Tel. 041 531 14 16
- Vet Team, Willisau, Tel. 041 970 23 33
- Kleintierpraxis Isenegger, Wolhusen, Tel. 041 490 48 66
- Vet Team, Zell, Tel. 041 988 12 24

Auch im Aargau

Auch im Aargau laufen während den Wintermonaten zwei Angebote zur vergünstigten Kastration von Bauernhofkatzen. Die Tierschutzorganisation Network for Animal Protection (Netap) bietet den Landwirtschaftsbetrieben an, verwilderte und zugelaufene Katzen zu kastrieren. Im Herbst/Winter 2026/2027 finden Kastrationstage statt.

Netap stellt dazu die gesamte Ausrüstung zur Verfügung und unterstützt auf Wunsch beim Einfangen der Katzen. Die Kosten sind direkt mit Netap abzusprechen. Als Kontaktperson steht Nadine Broch zur Verfügung unter 079 385 21 68 oder nadine_broch@hotmail.com.

Auch der Aargauer Tierschutzverein (ATA) bietet Hilfe. Die Kastration der Katzen übernimmt in diesem Fall der eigene Bestandestierarzt aus dem Kanton Aargau. ATA übernimmt einen Teil der Tierarztkosten. Die Vergünstigung fordert die Tierarztpraxis beim ATA ein und wird von der Rechnung abgezogen. Daher erfolgt die Anmeldung über die Tierarztpraxis.